

Heimsieg in letzter Minute

Durch eine überzeugende Leistung in der zweiten Halbzeit und insbesondere in den letzten zehn Minuten kommt die Mannschaft des HC DJK zum 22:21 Heimsieg über den TSV Bodman. Damit gleicht sie das Punktekonto nach dem zweiten Spiel wieder aus, die Tabelle ist nach zwei Spielen aber noch nicht aussagekräftig.

Die ersten Minuten verliefen noch ausgeglichen und beim 2:1 (3.) lag Konstanz sogar kurz in Führung. In den nächsten elf Minuten verlor die Mannschaft aber den Faden und drohte das Spiel komplett entgleiten zu lassen. Individuelle Fehler und kollektive Harmlosigkeit führten zu Ballverlusten und Gegentreffern. Das Spiel über den Kreisläufer brachte uns oft in Not. Die Auszeit nach dem 2:7 (14.) war die Folge. Anschließend stabilisierte sich die Mannschaft, konnte den Abstand aber nicht unter drei Tore bringen und ließ zur Pause beim Stand von 8:13 wieder einen Rückstand von fünf Toren zu.

Es war uns klar, dass es einer Steigerung bedarf, insbesondere in der Abwehr und dass dann auch was zu gewinnen ist.

Zu Beginn von Halbzeit zwei gelang uns aber überhaupt nichts und beim 10:17 (34.) befand sich die Mannschaft auf dem Weg zur herben Klatsche. Die erste Unterzahlsituation könnte als Wendepunkt gesehen werden, wir bekamen dank engagierter Abwehrarbeit nicht nur kein Gegentor, sondern verkürzten sogar. In der Folge brachten vielleicht auch Spielerwechsel einen besseren Schwung aufs Feld, so dass wir Tor um Tor verkürzten und beim 16:18 (46.) wieder absolut in Schlagdistanz waren. Vorn wurde der Gegner geduldig ausgespielt und hinten stand die Abwehr sicher und wenn doch mal einer durchkam, war Marc zur Stelle. Ganz zu Recht wurde er schon beim Warmmachen von den Gegnern bemerkt. Auch zwei 7m konnte Bodman nicht im Tor unterbringen. Beim Stand von 19:20 (56.) zog Bodman schließlich die Notbremse und nahm die Auszeit; das Spiel war offen mit Oberwasser für Konstanz. So verpuffte auch die Auszeit und der HC DJK glich nach 53 Minuten in Rückstand zum 20:20 aus. Auch die zweite Unterzahlsituation kurz darauf stärkte die Konstanzer: es wurde kein Tor zugelassen und wieder zum 21:21 ausgeglichen. In der letzten Spielminute schließlich gelang Konstanz der umjubelte Siegtreffer. Der letzte Angriff brachte Bodman gegen die siegeshungrige Abwehr wieder nichts ein, außer einem Wurf übers Tor und einem Freiwurf Sekunden vor Schluss. Der wurde verdummt, die Zeit lief ab, der Jubel und die Freude waren riesig.

Die Konstanzer Mannschaft beweist mit diesem Sieg Moral, Siegeswillen und Kampfgeist. Das zeigt sich daran, dass Bodman in den ersten vier Minuten der zweiten Halbzeit vier Tore wirft und bis zum Schluss nur vier weitere; in den zehn Schlussminuten nur zwei. Wenn dazu noch die dummen Fehler abgestellt werden, dann wird die Mannschaft noch häufiger jubeln dürfen.

Die große Freude über diesen hochspannenden Sieg wird durch Tobias' Verletzung sehr getrübt. Wir wünschen ihm eine gute und schnelle Genesung.

Es spielten: Marc Neumann (Tor), Thomas Buck (6/3), Simon Pasler (5), Nico Wegner (1), Felix Nägele (1), Tom Fohler (2), Marius Bürkle (1), Christian Gerstner, Tobias Aufderheide (2), Martin Kohlmaier (4), Raffael Sandmann.